

O, du mein Leinbachtal, dich grüß ich tausendmal

Text: Karl Schurr, Organist und Schulleiter von 1930 – 1963
Der letzte Vers deutet auf das Entstehungsjahr 1970 hin

Melodie: I, wenn i Geld gnug hätt *(Im Internet zu finden)*

1. Ein kleines Städtchen liegt, wo unsre Lein entspringt,
sie fließet weiter fort, von Ort zu Ort.

Refrain:

O, du mein Leinbachtal, dich grüß ich tausendmal,
du liebes Leingarten, bist mein Daheim.

2. Durch saft'ges Wiesengrün fließt sie im Tal dahin,
unter manch alter Bruck die Lein sich duckt.

Refrain – O, du...

3. Der Mühlen Kraft du schenkst, heut niemand mehr dran denkt,
jetzt fließt du still vorbei wie einst im Mai.

Refrain – O, du...

4. Ich ging im Jugendtraum manchmal am Bach entlang,
mein Herz voll Seligkeit in alter Zeit.

Refrain – O, du...

5. Wandre ich weit hinaus und pflück nen Blumenstrauß,
grüßt mich der Kirchturm dort vom Heimatort.

Refrain – O, du...

6. Die Zeit im Flug vergeht, der Wind darüber weht.
Die Lein fließt trüb und hell durchs Dorf ganz schnell.

Refrain – O, du...

7. Wenn ich einst scheiden muss, gilt dir mein letzter Gruß,
ich liebte deinen Lauf, talab, talauf.

Refrain:

O, du mein Leinbachtal, grüß ich zum letzten Mal,
ade, Großgartach, du, Gott schenk mir Ruh.